



Festschrift

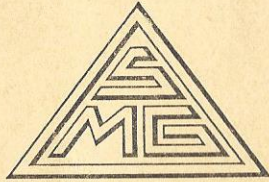
zum

50-jährigen Jubiläum

der Spielvereinigung 1920 eV.

Oberhausen

vom 22. Mai bis 31. Mai 1970



Seit 20 Jahren ist die SMG in Wiesental ansässig. In einer kleinen Werks-halle mit 50 Mitarbeitern wurde begonnen. Heute stehen auf einem Werks-gelände von rund 100 000 m² moderne Hallen mit zeitgemäßen Sozialräumen. Die Zahl der Mitarbeiter hat sich in dieser Zeit fast verzehnfacht.

Die stete Aufwärtsentwicklung der SMG bis zur heutigen Größe ist dem Erfolg einer konsequenten Geschäftspolitik und der Verbundenheit der Mitarbeiter mit ihrem Unternehmen, die sich auch in einem ausgezeichneten Betriebsklima niederschlägt, zuzuschreiben.

Was stellt SMG her?

Kurz umrissen: Hydraulische Pressen

Vielleicht können Sie sich unter einer hydraulischen Presse wenig vorstellen. Sehen Sie sich zu Hause um! Kochtöpfe, Spülbecken, Herdteile, Badewannen fertigt man unter anderem mit solchen Pressen. Sind Sie Autofahrer? Audi, BMW, DAF, Daimler-Benz, Ford, General Motors, Lancia, NSU, Peugeot, VW, Volvo, um nur einige zu nennen, arbeiten mit unseren Maschinen.

Als junges und modernes Unternehmen entwickelt sich die SMG sowohl in ihrer Bedeutung auf dem Weltmarkt als auch in ihrer Bedeutung für den hie-sigen Wirtschaftsraum ständig weiter.

Neue und qualifizierte Arbeitskräfte in großer Zahl muß die SMG noch finden, wenn sie die Bedeutung, welche sie heute schon im Wirtschaftsleben einnimmt, noch steigern will.

Viele Pendler haben hier schon den Arbeitsplatz gefunden, der ihnen die lästige und zeitraubende Fahrt zu einem entfernten Arbeitsplatz erspart.

SMG

SMG Süddeutsche Maschinenbau-Gesellschaft mbH.
6835 Wiesental · Telefon (07 254) 246

Zum Jubiläum!



Die Spielvereinigung Oberhausen begeht in diesen Tagen ihr 50jähriges Ver-einsjubiläum. Dazu darf ich dem Verein im Namen des Gemeinderates und im eigenen Namen die herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Während man für die Gründer vor 50 Jahren vielleicht ein Achselzucken übrig hatte, ist der Fußballsport heute zum Volkssport geworden, für den sich auch heute noch die Jugend begeistern läßt. Ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte ist zugleich ein Spiegel der rasanten Entwicklung unserer Gesellschaft.

Über Höhen und Tiefen hinweg haben sich immer wieder Männer gefunden, die in selbstlosem Idealismus das Vereinsschiff auf richtigem Kurs gehalten haben. Diesen Männern zu danken, ist mir beim Jubiläum ein besonderes Bedürfnis.

Es war niemals leicht und ist heute besonders schwer, gerade für die Jugend einen Sportverein attraktiv zu erhalten. Daß gerade hier die Spielvereinigung immer eine gute Hand hatte, zeigen jeweils die internationalen Osterjugend-turniere, die im Bundesgebiet und bei unseren Nachbarländern einen Namen haben.

So wünsche ich der Spielvereinigung weiterhin in ihrer Arbeit zum Wohle unserer Jugend viel Erfolg. Dann wird auch in den bevorstehenden 50 Jah-ren Oberhausen eine Hochburg des Fußballsportes bleiben.

Leier, Bürgermeister

LEISTUNG

von uns zu fordern, ist Ihr Recht. Das war einer der Gründe, die uns veranlaßt haben, die Spar- und Kreditbank in großzügiger Art zu bauen. In diesem Bankhaus kann etwas geleistet werden.

SERVICE

können Sie nie zuviel von uns verlangen. Unser Bestreben ist, auf Ihre besonderen Wünsche einzugehen. Wir werden Ihnen beweisen, daß wir ein Bankinstitut sind, das sich Mühe um Sie macht.

Wenn zu unserer Leistung und unserem gebotenen Service Ihr Vertrauen kommt, dürfte einer guten Verbindung mit allen Vorteilen nichts im Wege stehen.

– Bank für Jedermann –

Spar- und Kreditbank e. G. m. b. H.

Oberhausen Kreis Bruchsal

Gegründet 1897

– mit Zahlstelle in Waghäusel –
Telefon 83 83 und 83 84 Waghäusel

Zum Geleit!

50 Jahre sind vergangen, seitdem der Fußballsport in Oberhausen festen Fuß gefaßt hat.

Es waren Idealisten, die im Jahre 1920 den Verein gegründet haben, so daß mit Recht die arbeitsfreudige und verantwortungsbewußte Vereinsleitung das 50jährige Jubiläum in den Tagen vom 23. – 31. Mai 1970 festlich begeht.

Aus dieser Erkenntnis richten sich die Blicke ganz besonders auf jene Männer, die im Verlaufe der wechselvollen Geschichte der Fußballvereinigung 1920 von der Gründung bis zum heutigen Tag die Geschicke des Vereins geleitet haben und ihm stets in Treue verbunden waren.

Die körperliche und geistige Ertüchtigung der Jugend war stets oberstes Ziel des Vereins und ist es auch alle Zeiten hinweg geblieben, was seinen besonderen Niederschlag in den seit 24 Jahren vorbildlicher Weise durchgeführten internationalen Osterjugendturniere findet.

Mit ganz besonderer Anerkennung wird man sich daher derer Sportkameraden erinnern, die in verantwortungsvollen Ämtern der Vereinsleitung und als aktive Spieler der Spielvereinigung der Gemeinde und dem Sportkreis zu Ansehen und Ehre verholfen haben.

Es ist mir daher ein Herzensbedürfnis, an dieser Stelle all den unermüdlischen Sportkameraden der Spielvereinigung für die einzigartige Aufbauarbeit im Verein herzlich zu danken, in der Hoffnung, daß der Verein auch in Zukunft begeisterte Anhänger finden möge, die aus Liebe zu unserem edlen Fußballsport die große Tradition der Spielvereinigung fortsetzen.

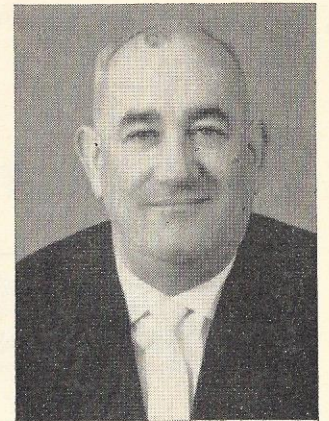
In diesem Sinne entbiete ich dem Jubelverein namens des gesamten Kreisvorstandes die herzlichsten Grüße und Glückwünsche in der Hoffnung, daß die Jubiläumstage dazu dienen, den edlen Sportgeist und den ritterlichen Kameradschaftsgeist der alten und erfolgreichen Spieler des Vereins wachzurufen, der die jungen Spieler beseelen möge, damit die Spielvereinigung weiterhin blühe und gedeihe.

Allen Mitgliedern und Spielern möchte ich daher an der Schwelle zu der 2. Hälfte des Jahrhunderts zurufen:

„Haltet dem Verein die Treue und sorgt dafür, daß auch in Zukunft eine an Leib und Seele gesunde Jugend heranwächst.“ – Unter dem Leitspruch:

Treu dem Spiele, Treu dem Sport
und Treu dem edlen Fußballsport!

RUPERT BAUMANN
Kreisfachwart



bauen mit



Mauerziegel

Montagewände

Poroton-Leichtziegel

Vormauerziegel

Kaminformsteine

Flachdachpfannen

Doppelfalzpfannen

Biberschwanzziegel

Betondachsteine

Verkaufsbüros:

752 Bruchsal
Schillerstraße 13
Telefon 07251/2957

6909 Rauenberg
Postfach 23
Telefon 06222/2281

Gebietsvertretung:

Fa. J. Schwabenland KG

Baustoffe aller Art

Oberhausen · Fernruf (07254) 196

*Allen Festteilnehmern
zum Gruß!*



Im Jubeljahr 1970 geht unser Blick zurück auf das Jahr 1920, auf das Gründungsjahr der Spielvereinigung. Danken müssen wir den Männern, die den Mut hatten, den Verein aus der Taufe zu heben. Es war zu dieser Zeit bestimmt nicht leicht, gegen den Willen all derer anzustehen, die für dieses Spiel wirklich kein Verständnis zeigten.

Eiserner Wille war geboten, das Begonnene zum Durchbruch zu bringen.

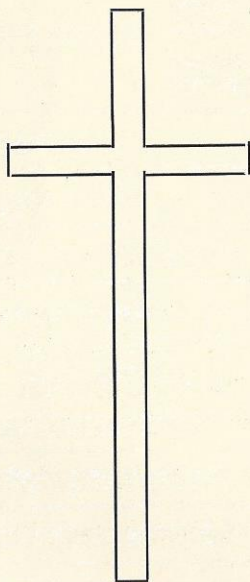
Und was daraus geworden ist, können wir selbst ermessen.

Fußballsport – Volkssport!

Die Spielvereinigung will sich bemühen, auch weiterhin ein Hort für unsere Jugend zu sein, in der sie heranreifen zu Männern der Tat.

All unseren Gästen rufe ich ein herzliches Willkommen entgegen und wünsche über die Festtage recht frohe Stunden im Kreise der Spielvereinigung 1920 e. V.

Alfred Maier, 1. Vorstand



STILLES GEDENKEN
AN UNSERE TOTEN

WIR WERDEN EUCH NICHT
VERGESSEN!

Jubiläums-Ablauf

- | | | | |
|-------------|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 22. 5. 1970 | 18.00 Uhr | AH-Spiel der 40jährigen und darüber
Oberhausen AH – Olympia Kirrlach AH | 3:7 |
| 23. 5. 1970 | 16.00 Uhr
20.00 Uhr | Oberhausen AH – KSC Traditions-Elf
Festbankett in der Turnhalle | 1:5 |
| 24. 5. 1970 | 13.45 Uhr
15.30 Uhr | Turnierspiel Gruppe A
TSV Rheinhausen – SV Philippsburg
Oberhausen I – ASV Landau | 5:2
0:5 |
| 25. 5. 1970 | 18.30 Uhr | Turnierspiel Gruppe B
TSV Wiesental – Oberhausen II | 6:3 |
| 26. 5. 1970 | 18.30 Uhr | Turnierspiel Gruppe A
FV Wiesental – SV Philippsburg | 6:1 |
| 27. 5. 1970 | 18.30 Uhr | Turnierspiel Gruppe A
Olympia Kirrlach – TSV Wiesental | 7:6 |
| 28. 5. 1970 | 13.45 Uhr
15.30 Uhr | Turnierspiel Gruppe A
FV Wiesental – TSV Rheinhausen
Oberhausen I – FV Speyer | 2:1
0:6 |
| 29. 5. 1970 | 18.30 Uhr | Turnierspiel Gruppe B
Olympia Kirrlach – Oberhausen II | 0:3 |
| 30. 5. 1970 | 15.00 Uhr
16.45 Uhr
20.00 Uhr | Spiel um den 3. und 4. Platz
zweitplatzierter Gruppe A –
zweitplatzierter Gruppe B
Spiel um den 1. und 2. Platz
Gruppensieger A – Gruppensieger B
Großer Bunter Abend
unter Mitwirkung von namhaften Künstlern von
Bühne, Funk und Fernsehen | 1
2
2-3 |
| 31. 5. 1970 | 14.30 Uhr
16.00 Uhr
ab 19.00 Uhr | Spiel der A-Jugend
Oberhausen I – 1. FC Kaiserslautern
Gemütlicher Ausklang des Jubiläumsfestes unter
Mitwirkung der Musikvereinigung Oberhausen | 0:1
0:4 |

An jedem Abend nach den Spielen ist Unterhaltungsmusik mit Tanz im Festzelt. Für Speise und Trank ist bestens gesorgt.

Für das 50-jährige Vereinsjubiläum wünschen wir der
Spielvereinigung 1920 eV.
viel Erfolg und für die Zukunft alles Gute.

KIESWERK OBERHAUSEN

PAUL ROTHARDT

6831 Oberhausen, Telefon (07254) 191

Wir liefern:

Rheinkies nach DIN 4226 in sämtl. Körnungen

Moräne-Gütesplitt aus Oberrhein-Material

Fertigbeton

Ausführung sämtlicher Erdbewegungen

Festbankett



PROGRAMMFOLGE

- | | |
|--------------------------------------------------|------------------------|
| 1. Musikstück | Musikverein Oberhausen |
| 2. Begrüßung des 1. Vorsitzenden | Alfred Maier |
| 3. Musikstück | Musikverein Oberhausen |
| 4. Ansprache des Festpräsidenten und Schirmherrn | Bürgermeister Leier |
| 5. Liedvortrag | Fidelia Oberhausen |
| 6. Ansprache des Kreisfachwartes | Rupert Baumann |
| 7. Liedvortrag | Sängerbund Oberhausen |
| 8. Ehrungen | |
| 9. Musikstück | Musikverein Oberhausen |
| 10. Gratulanten | |
| 11. Musikstück | Musikverein Oberhausen |



Löwenbrauerei Philippsburg

Gebr. Diefenbacher

7522 Philippsburg / Baden

Peter Böllinger

GETRÄNKEGROSSHANDLUNG

6831 Oberhausen / Baden

Telefon (07254) 289

Sprite
SCHUTZMARKE



Orangetränk
Cappy
SCHUTZMARKE

Fanta
SCHUTZMARKE

T-9 Tonic
Water

50 Jahre Spielvereinigung 1920 e. V.

Aus dem ersten Weltkrieg zurückgekehrt, zum Teil aus französischer und englischer Gefangenschaft, wurde bei diesen Heimkehrern der Wunsch wach, auch das Spiel von der grünen Insel, das Fußballspiel einzuführen.

In den ersten Jahren nach 1918 war es noch ein Wunschtraum. Aber das Jahr 1920 brachte dann doch die Wende.

Die Gemeinde stellte ein Gelände zur Verfügung und mit viel Schweiß wurde dann von den noch wenig Begeisterten das Spielgelände hergerichtet. Aller Anfang ist schwer, zudem die Älteren für dieses Spiel noch keine Einstellung finden konnten.

Die Anfänge waren noch eine wilde Angelegenheit, was heißt, daß man noch nicht dem Süddeutschen Fußballverband angeschlossen war. Aber dies ließ nicht lange auf sich warten.

Das erste Datum, welches im Protokollbuch seine Niederschrift fand, ist der 27. November 1920. An diesem Tage wurde den Versammelten die Satzung des Vereins bekanntgegeben und von den Mitgliedern anerkannt.

Die erste Generalversammlung fand am 26. Dezember 1920 statt, mit Wahl der Vorstandschaft. Im Urtext wollen wir diese bekanntgeben:

„Hauptversammlung des Fußballvereins 1920 Oberhausen am 26. Dez. 1920“

Dieselbe wurde durch Herrn Philipp Fromm mit der Verlesung der Vereinsatzung eröffnet. Sodann wurde zur allgemeinen Wahl des Gesamtvorstandes geschritten.

Gewählt wurden:

Herr Friedrich Riehm,	mit sämtlichen Stimmen zum I. Vorstand,
Herr Philipp Fromm,	mit Stimmenmehrheit zum II. Vorstand,
Herr Ludwig Nissel,	mit Stimmenmehrheit zum I. Schriftführer,
Herr Philipp Decker	mit Stimmengleichheit zum II. Schriftführer u. Cassier,
Herr Karl Unser,	mit Stimmenmehrheit zum I. Spielwart,
Herr Ernst Dahm,	mit Stimmenmehrheit zum II. Spielwart,
Herr Justin Machauer,	einstimmig zum Ballwart,
Herr Julius Meier,	einstimmig als Vereinsdiener mit einem Monatsgehalt von M 30,-.

Die Herren Karl Leier und Gustav Nissel als Cassenrevisoren. Alsdann wurde noch der Wunsch einiger Mitglieder eine Weihnachtsfeier zu veranstalten in Erwägung gebracht und von allen Mitgliedern begutachtet. Die Versammlung schloß mit der Festsetzung der Weihnachtsfeier auf den 1. Januar 1921.

Oberhausen, den 27. Dezember 1920

I. Vorstand:
gez.: R i e h m

I. Schriftführer:
gez.: N i s s e l

(Das Monatsgehalt M 30,- wurde von Herrn Riehm mit demselben Tintenstift zweimal durchgestrichen, mit dem er seinen Bestätigungsvermerk gab.)

Wenn man im 1. Protokollbuch blättert und liest die einzelnen Berichte, so

stellt man fest, daß die Probleme die zu lösen waren, auch in die Gegenwart hinein gehen.

Auch die damalige Vorstandschaft mußte oft um die tätige Mitarbeit bitten, genau so wie es heute noch ist. Es fanden sich wohl einige, die dem Rufe folgten. Ist es heute anders?

Die Mannschaft des Vereins spielte am Anfang in der C-Klasse. Bereits im Jahre 1921 hatte unser Verein einen Trainer. Es war kein geringerer als der 1. Mannschaftsspieler „Gast“ aus Neckarau. Er spielte mit seinem Vereinskamerad Brose das Standartverteidigerpaar des VfL Neckarau, deren Gegner zu dieser Zeit der 1. FC Nürnberg, SpVgg. Fürth, Waldhof und VfR Mannheim, Kickers Offenbach und andere waren.

Auch in dieser Zeit wirkten auswärtige Spieler in unserem Verein mit. Der 1. Vorstand sprach diesen Sportkameraden den Dank aus für die tatkräftige Unterstützung bei den Verbandsspielen.

Im Spieljahr 1923/24 wurde die 1. Mannschaft Meister dieser Klasse und stieg in die B-Klasse auf.

Zu diesem Zeitpunkt gab es in Oberhausen außer dem Fußballverein noch folgende sporttreibende Vereine: „Der Turnverein, der Arbeiter-Turn- und Sportverein ‚Astoria‘ und die Deutsche Jugendkraft (DJK).“ Der Arbeiter-Turn- und Sportverein Astoria hat am 1. Februar 1924 die Auflösung beschlossen und ist am 2. Februar mit allem Vermögen und Unterlagen dem Fußballverein 1920 beigetreten. Es fand also 1924 die erste Fusion statt in der Oberhausener Vereinsgeschichte. Nach dem Zusammenschluß wurde in einer besonderen Versammlung der neue Name des Vereins festgelegt.

Man einigte sich auf den Namen „Spielvereinigung 1920“.

Vier Jahre hat es gedauert, bis man in der B-Klasse zur höchsten Ehre kam. Im Spieljahr 1927/28 wurde man Meister der B-Klasse, was den Aufstieg in die 1. Kreisklasse bedeutete.

Von 1928 bis 1933 war die 1. Mannschaft der Spielvereinigung ein starker Gegner, der über die Nachbarschaft hinaus seine Beachtung fand. Der Lohn blieb nicht aus. Wir wurden Meister in der Gruppe und damit Aufsteiger in die Bezirksklasse. Der Verbleib in der Bezirksklasse war nur eine Verbandsrunde. Der Weg führte wieder zurück in die 1. Kreisklasse.

Erst im Spieljahr 1938/39 ist es unserer Mannschaft wieder gelungen Meister zu werden. Folgende Spieler errangen die Meisterschaft.

Josef Adler, Martin Baumann, Hermann Bäcker, Fritz Blattner, Fritz Gäng, Karl Hambsch I (Wild), Karl Hambsch II (Dick), Gustav Horn, Walter Horn, Fritz Graus, Alfred Maier, Franz Maier, Emil Maier, Leonhard Maier, Karl Prestel, Fritz Scheurer, Walter Zieger, Willi Zieger, Josef Zimmermann.

Bei den Aufstiegs Spielen zur nächst höheren Spielklasse konnten wir leider nicht bestehen.

In den folgenden Jahren wurde es still um den Fußballsport.

Der Ausbruch des 2. Weltkrieges ließ alle sportliche Betätigung im Wesentlichen erliegen.

Leider hat der Krieg viele Kameraden aus unserer Mitte gerissen. Im Monat Mai 1945 war der schreckliche Krieg zu Ende.

Langsam kamen die Männer aus den Internierungs- und Gefangenenlagern in die Heimat zurück.

Im Juni 1945 kehrte der frühere Mittelläufer und Schriftführer Alfred Maier aus dem Kriege heim.

Er rief kurze Zeit später alle Heimgekehrten zusammen. Man stellte eine Mannschaft auf und machte die ersten Gehversuche auf dem Fußballfeld. Ballmaterial war keines mehr vorhanden. Glücklicherweise hatte Kamerad Maier einen Fußball in seinem Heimkehrergepäck. Das Spiel konnte beginnen. Man fuhr mit einem Gespann und mit Rädern nach Neulußheim.

Das Spiel wurde mit 5:1 verloren.

Ein weiteres Spiel wurde gegen 08 Hockenheim ausgetragen, das mit einem Unentschieden 4:4 endete. Dieses Spiel wurde geleitet von einem englischen Offizier, der als Besatzungsmitglied in Hockenheim war.

Bereits am 6. Oktober 1945 hat man die erste Versammlung einberufen und eine Vorstandschaft gewählt.

Walter Horn mußte vorher noch beim amerikanischen Kommandanten in Philippsburg die Genehmigung für unseren Spielbetrieb erbitten.

Im ersten Nach-Kriegsjahr 1946 stellte unsere **1. Mannschaft gleich den Meister der 1. Kreisklasse Staffel 3.**

Das entscheidende Spiel wurde 2:1 gegen 1912 Wiesental gewonnen.

Folgende Spieler halfen die Meisterschaft erringen:

Leonhard Adler, Hermann Bäcker, Fritz Graus, Gustav Horn, Walter Horn, Willi Leier, Alfred Maier, Emil Maier, Leonhard Maier, Hermann Rothardt, August Sauer, Ernst Scheurer, Jakob Scheurer, Herbert Schön, Theo Zieger.

Das Jahr 1946 brachte auch die Neu-Konstituierung des Badischen Sportverbandes. Auch wurde zu dieser Zeit die Landesliga geschaffen und zwar in zwei Staffeln Nord und Süd.

Durch Erringung der Meisterschaft und weiterer Qualifikationsspiele ist es der 1. Mannschaft gelungen, als Vertreter des Kreises Bruchsal in der Landesliga mit zu spielen.

Die Gastrolle in der Landesliga war sehr kurz. Nur eine Verbandsrunde war uns in dieser Klasse beschieden. Es ist auch verständlich, wenn man bedenkt, welche Vereine uns in der Landesliga gegenüberstanden. Es waren unter anderem der VfB Mühlburg, der 1. FC Pforzheim und der VfR Pforzheim. Diese Mannschaften hatten Spieler in der Mannschaft die später international eingesetzt wurden.

Man darf dabei den Namen Barufka nicht vergessen, der sogar mit dem VfB Stuttgart die Deutsche Meisterschaft gegen 1. FC Saarbrücken errang.

All diese Mannschaften hatten ein so großes Spielermaterial zur Verfügung, so daß für uns in dieser Spielklasse kein Strauß zu pflücken war.

Dies mußte unsere Mannschaft oft verspüren, wenn unser Torwart oftmals hinter sich greifen mußte und das Leder zum Anspiel wieder freigab.

Im folgenden Spieljahr also 1947/48 wirkten wir in der Bezirksklasse mit. Wie es so oft geht, auch aus dieser Klasse mußten wir absteigen und den Weg in die A-Klasse gehen.

Das Jahr 1954 war von einem besonderen Merkmal noch gekennzeichnet. Konnte man doch am 8. August 1954 das neue Klubhaus seiner Bestimmung übergeben.

Das Spieljahr 1954/55 brachte wieder Sonnenschein. Die 1. Mannschaft errang den Meistertitel der A-Klasse und dadurch den Aufstieg in die 2. Amateurliga. Folgende Spieler waren beteiligt:

Fritz Adler, Theo Blattner, Walter Börzel, Ewald Feuerstein, Heinz Gäng, Gottlieb Klein, Paul Kullmann, Karl Mahl, Walfried Maier, Helmut Osterroth, Konrad Rothardt, Josef Sorg, Fritz Scheurer, Heinz Scheurer, Paul Unser, Helmut Woll, Werner Zieger.

Im selben Jahr errang unsere Junioren-Mannschaft in der spielstarken Gruppe Mannheim-Süd mit 4 Punkten Vorsprung die Gruppenmeisterschaft.

Es spielten mit:

Fritz Adler, Leonhard Becker, Theo Blattner, Alfred Braun, Ewald Feuerstein, Karl Heneka, Walter Hunder, Helmut Knebel, Paul Kullmann, Alois Kreis, Paul Machauer, Helmut Osterroth, Konrad Rothardt, Joachim Scheurer, Rudi Unser, Ludwig Weick.

Am Ende der Verbandsrunde 1956/57 der 2. Amateurliga mußte unsere erste Mannschaft mit Germania Karlsdorf wieder den Weg in die A-Klasse antreten.

Im Jahre 1962/63 waren wir der Meisterschaft greifbar nahe. Mit dem TSV Wiesental standen wir punktgleich an der Spitze. Das Entscheidungsspiel verloren wir auf dem Sportplatz in Kirrlach mit 3:1. Damit waren wir verurteilt auch weiterhin in den folgenden Jahren in der A-Klasse zu spielen.

Am Ende der Verbandsrunde 1964/65 standen unsere Mannschaft und Odenheim punktgleich an der Spitze. Das Entscheidungsspiel in Untergrombach gewannen wir mit 2:1 und somit waren wir Meister und gleichzeitig Aufsteiger in die 2. Amateurliga.

Es spielten mit:

Fritz Adler, Peter Baumann, Martin Blattner, Theo Blattner, Werner Dahm, Karl Fühl, Ludwig Herrling, Klaus Kullmann, Walfried Machauer, Walfried Maier, Helmut Osterroth, Konrad Rothardt, Josef Sorg, Richard Schellenberger, Helmut Scheurer, Helmut Schneider, Norbert Schubert, Franz Tagscherer, Stefan Tagscherer, Siegfried Zahn.

Im Jubiläumsjahr 1970 stehen wir in der Tabelle zusammen mit Friedrichstal und Spöck mit 29:31 Punkten an viertletzter Stelle. Es bleibt zu wünschen, daß auch in diesem Jahre nur drei Vereine in den sauren Apfel des Abstiegs beißen müssen und wir auch in den folgenden Jahren in der zweiten Amateurliga spielen dürfen.

1 (1)	VfB Knielingen	30	54:27	43:17
2 (2)	Germania Untergrombach	30	51:29	35:25
3 (3)	FG Rüppurr	30	45:38	34:26
4 (4)	FV Wiesental	30	46:48	33:27
5 (5)	FVgg. Weingarten	30	46:37	31:29
6 (8)	FV Daxlanden	30	59:51	31:29
7 (9)	VfB Bruchsal	30	49:48	31:29
8 (6)	FC Olympia Kirrlach	30	47:48	31:29
9 (7)	VfB Bretten	30	46:39	30:30
10 (10)	FC Flehingen	30	37:38	30:30
11 (11)	Germania Friedrichstal	30	48:48	29:31
12 (12)	FC Spöck	30	50:53	29:31
13 (13)	SpVgg. Oberhausen	30	42:47	29:31
14 (14)	SV Blankenloch	30	40:55	24:36
15 (15)	Fvgg. Neudorf	30	34:54	21:39
16 (16)	TSV Wiesental	30	40:66	19:41

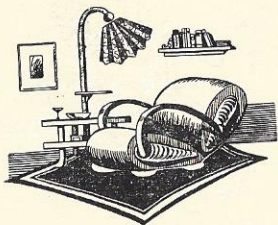
An dieser Stelle möchte ich allen Aktiven und insbesondere dem Spielausschuß sowie unserem Trainer Herrn Ratzel Dank sagen.



SCHUH-HAUS *Adler*

OBERHAUSEN / FILIALE WIESENTAL

Größtes und modernstes Schuh-Haus des Landkreises



EINRICHTUNGSHAUS

Erich Zieger

Sämtliche Elektroartikel
Herde · Öfen · Möbel

6831 OBERHAUSEN
Marienstraße 94 · Telefon (07254) 382

Berlinische-Feuer- Versicherungsanstalt

Beratung in allen Versicherungsfragen durch

Generalagentur

WALTER WESER

6831 OBERHAUSEN
Kolpingstraße 28 · Telefon (07254) 193



Sitzend Gründungsmitglieder: K. Rothardt, A. Braun, K. Unser, W. Zieger — Gründungsmitglied Ph. Fromm konnte wegen Krankheit nicht teilnehmen — Stehend von links nach rechts Verwaltung: A. Maier, Fr. Romacker, J. Becker, P. Unser, Fr. Kapp, S. Zahn, L. Schwabenland, H. Hamsch, Fr. Dahm, J. Schwabenland, Ph. Schwabenland, M. Baumann, E. Zieger, R. Bernd, J. Scheuer, Fr. Gäng.

Fritz Leibig

Schreinerei und Glaserei - Innenausbau

6831 OBERHAUSEN

Weiherweg 15 - Telefon (07254) 156

KARL STÖCKEL

Kanal- und Straßenreinigung - Fäkalienabfuhr

6835 WIESENTAL

Telefon (07254) 503

BÄCKEREI - CONDITOREI

Café Spohn

6831 OBERHAUSEN

Marienstraße 4 · Telefon (07254) 143



Das modische Fachgeschäft
mit der großen Auswahl

Schmitt
SPEYER und NEUSTADT
HERREN- UND KNABENKLEIDUNG



1. Mannschaft

Gasthaus zur Sonne

Inh. Burkhard Dutzi
Metzgerei und Lebensmittel
6831 OBERHAUSEN
Schanzenstraße



Zoohaus Baumeister

6831 OBERHAUSEN
Kirchenstraße 2 - Telefon (07254) 8534

FRISEURSALON

Inge Armborst

6831 OBERHAUSEN
Werderstraße 23 - Telefon (07254) 8386



ESSO-STATION

ADOLF HÜBNER
6831 OBERHAUSEN
Waghäuslerstraße - Telefon (07254) 8244



2. Mannschaft

[MALERGESCHÄFT - BODENBELÄGE]



Erich Probst

6831 OBERHAUSEN
Wilhelmstraße 9

Georg Renz

FRISEUR SALON

6831 OBERHAUSEN



Ludwig Schütt

Bäckerei und Lebensmittel

6831 OBERHAUSEN
Wilhelmstraße 19

Elektrohaus

Thomas Zieger

Elektro - Radio - Fernsehen - Elektro-Installation

6831 OBERHAUSEN, Telefon (07254) 206



Jugend A 1

Julius Zieger

Zimmergeschäft - Holzhandlung

6831 OBERHAUSEN

Waghäuslerstraße 47, Telefon (07254) 137

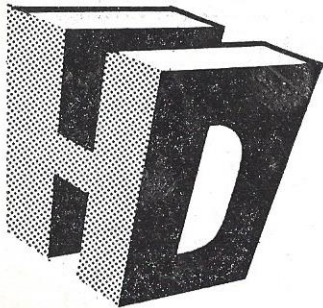
GASTHAUS UND METZGEREI

Zum Hiesch

Otto Götzmann

Fleischerfachgeschäft für feine Wurst- und Fleischwaren

6831 OBERHAUSEN



Heinz Daubermann

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

6831 OBERHAUSEN

Goethestraße 2 - Ruf (07254) 259

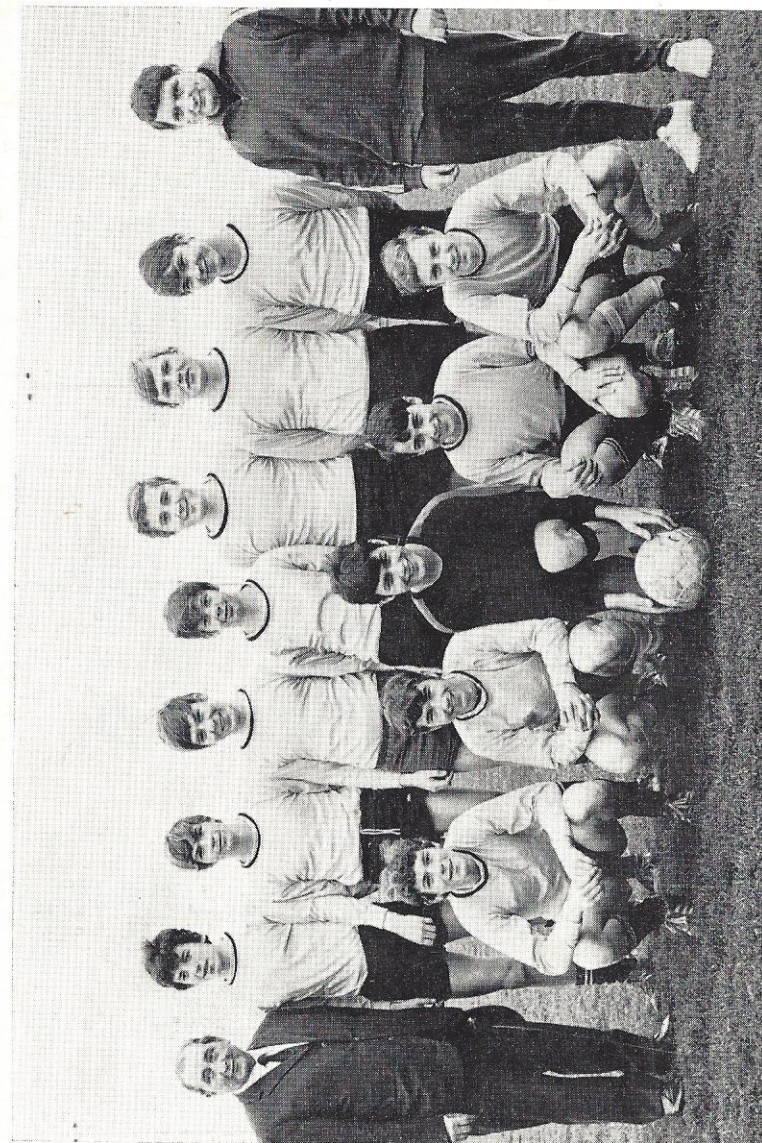
FRISIERSALON

Helmwart Maier

Haar-Depot - Kosmetik-Boutique

6831 OBERHAUSEN

Telefon 07254/8366



B-Jugend



Autohaus & Araltankstelle

Walter Bohn & Hanz Volz

Simca-Vertragshändler

6831 Oberhausen

Marienstraße 118 - Telefon (07254) 332

ELEKTRO - RADIO - FERNSEHEN

Karl Werner

Elektro-Installation - Beleuchtungskörper - Elektrogeräte

6831 OBERHAUSEN

Telefon (07254) 136



C 1 Jugend

FARBENHAUS

HEINZ MÜLLER

6831 OBERHAUSEN

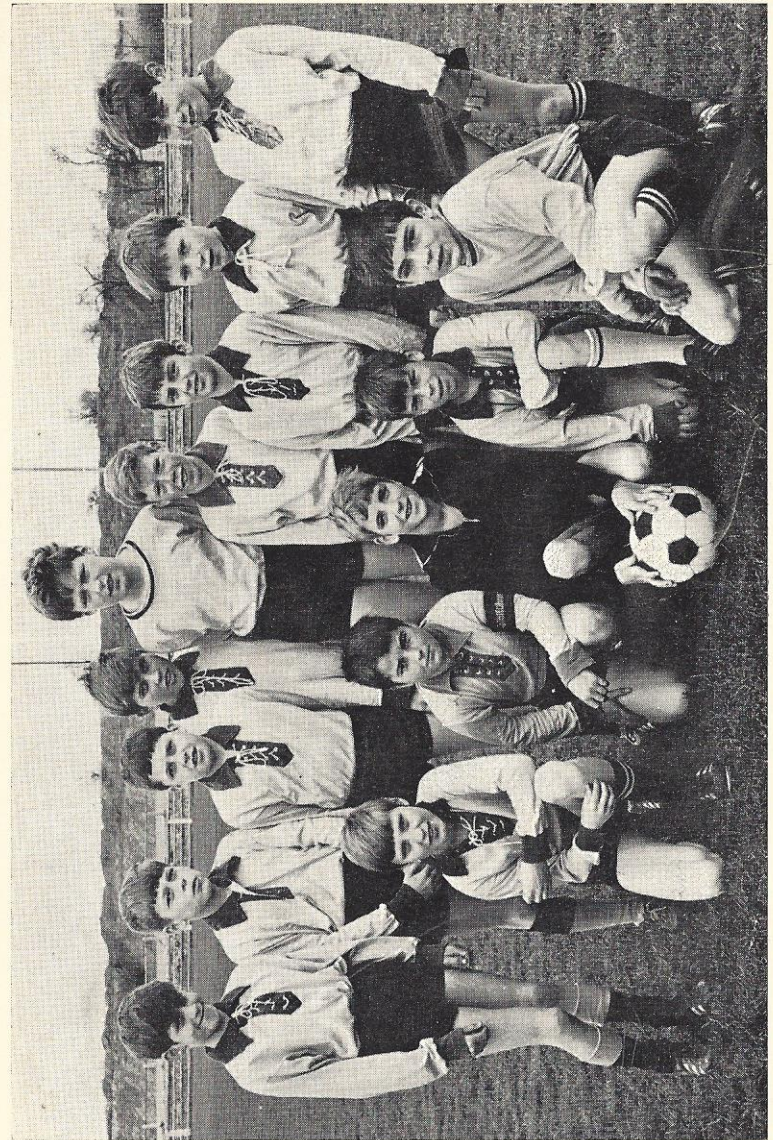
Marienstraße 51 - Telefon (07254) 135



Eichbaum
das
urigste
Bier



Getränkervertrieb Karl Bantle, 6831 Oberhausen, Wilhelmstraße



Jugend D 1

G. Baumann

Spargel-, Obst- und Gemüseversand
Landesprodukte

6831 OBERHAUSEN
Telefon 07254/8323

Radio Rutschmann

Eigener Color-Service

Oberhausen bei Bruchsal
Marienstraße 42 - Wilhelmstraße 20 - Telefon (07254) 8360

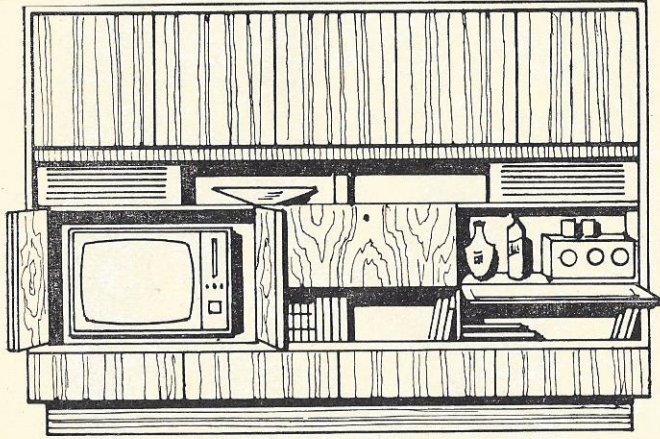


Jugend D 2

MÖBELHAUS HANDWERK · 6831 OBERHAUSEN
Karlstraße 17 / 22-24

Emil Zieger · Schreinerei

– Besser und schöner wohnen durch den Fachmann –



Ihr Vor- teil

durch Möbel-
Fachgeschäft
Großauswahl
Kundendienst

Der Getränkegroßhandel

Heinz Ripplinger

6831 OBERHAUSEN
Luisenstraße 45 - Telefon (07254) 8545

empfiehlt sich zum liefern von Getränken **aller** Art.

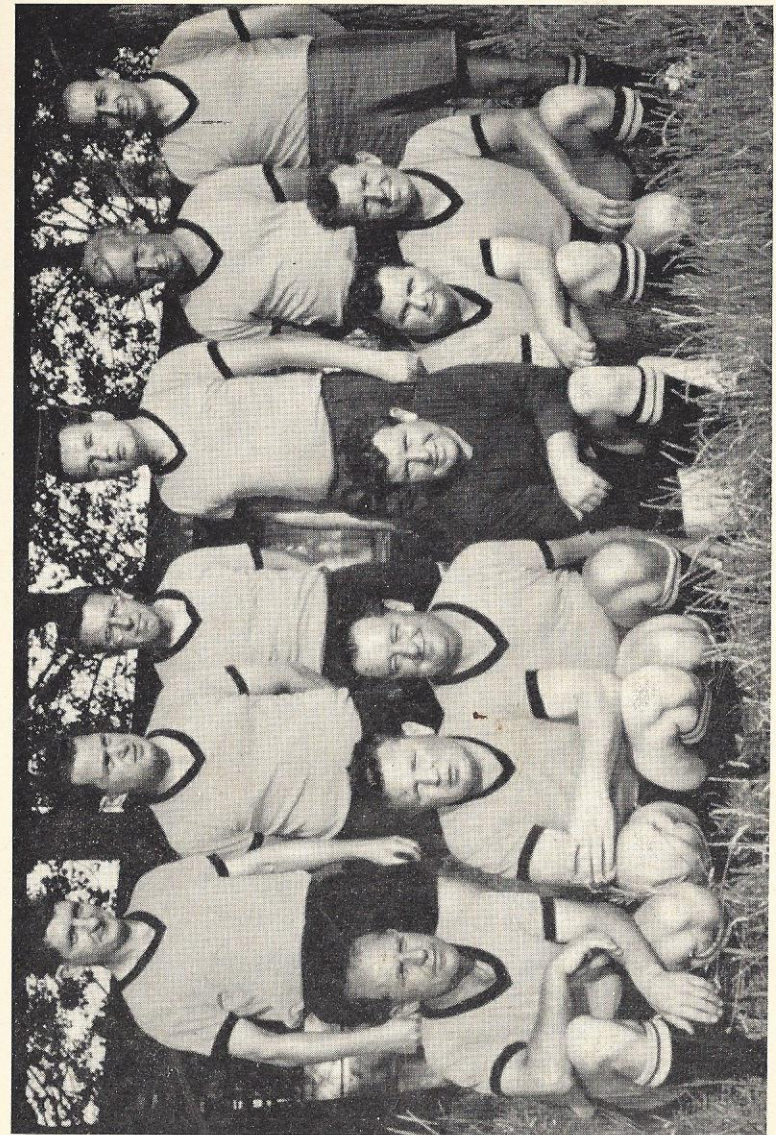
Spezialität:

BELLHEIMER-SILBERPILZ

Es wird mein Bestreben sein, meine Kundschaft schnell,
gut und preiswert zu bedienen.

Auf Wunsch liefere ich alle Getränke frei Haus.

Groß- und Einzelhandel.



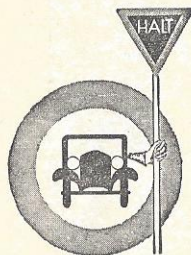
A H Mannschaft

Leitz Romacker

MALERGESCHÄFT

Ausführung aller Maler- u. Tapezierarbeiten
Moderne Raum- und Farbgestaltung

6831 OBERHAUSEN, Jahnstraße 4, Telefon (07254) 8255



Fahrschule für alle Klassen

Leo Blattner

6831 Oberhausen, Waghäuserstr. 24

6833 Kirrlach, Waghäuserstr. 26

Telefon (07254) 182

Hermann Keller

Gipsersgeschäft

Ausführung sämtlicher Gips- und Stukkateurarbeiten

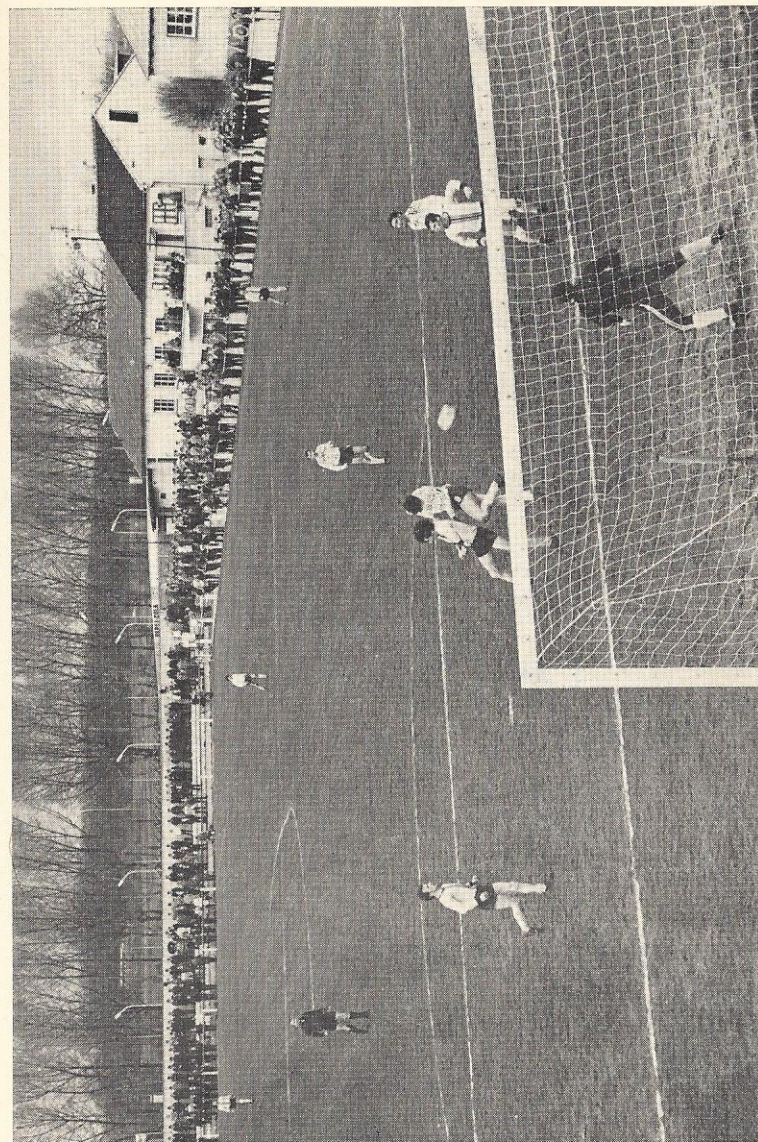
6831 OBERHAUSEN

Mozartstraße 8 - Telefon (07254) 8243

Raiffeisengenossenschaft

6831 OBERHAUSEN

Dünge- und Futtermittel - Schädlingsbekämpfungsmittel
Brennstoffe - Heizöl - Alle landwirtsch. Bedarfsartikel



Platzanlage der Spielvereinigung 1920 eV Oberhausen

Reiche Auswahl an Haarteilen - Perücken - Lippenstiften sowie Nagellacken

Frisiersalon - Parfümerie

Karl Fr. Blattner

Inh. Florian Schuhmacher

6831 OBERHAUSEN

Schanzenstraße 9

Brot und Brötchen allemal
Kuchen auch in großer Zahl
Kaufe sie beim Bäcker ein
und Du wirst zufrieden sein

Dieter Rodat

Bäckerei

6831 OBERHAUSEN

Kriegstraße 51 · Telefon (07254) 5024

CAFE UND WEINSTUBE

EMIL SCHMITT

Gutbürgerliche Küche - Gepflegte Weine

Oberhausen bei Bruchsal

Drogerie Wilhelm Feuerstein

Haus der Gesundheit - Für Ihr Wohlergehen

6831 OBERHAUSEN

Marienstraße 12



Unsere Jugendabteilung

Ein wichtiges Glied in unserem Verein ist unsere Jugendabteilung.

Viele Mannschaften, angefangen mit unserer A1 bis hinunter zur D2 werden von nur wenigen Betreuern in die Verbands- und Freundschaftsspiele geführt.

Es wäre zu wünschen, wenn sich von den Aktiven einige mehr unserer jungen Fußballspieler annehmen würden.

In all den Jahren ist es den Mannschaften gelungen, auch als Tabellenführer in ihrer Gruppe an der Spitze zu stehen.

Unsere B-Jugend konnte im Spieljahr 1951/52 den 2. Badischen Jugendmeister stellen. Ihr Gegner war der ASV Eppelheim. Das Spiel wurde in Zuzenhausen, Kreis Sinsheim, ausgetragen. Unsere Jungens verloren dieses wichtige Spiel mit 0:1 durch ein Eigentor.

Ein Meilenstein ist unser Oster-Jugendturnier. Im Jubeljahr 1970 haben wir dieses Turnier schon zum 24. Male zur Durchführung gebracht.

Mannschaften aus dem In- und Auslande reisen an Ostern gerne nach Oberhausen, um auf dem grünen Rasen um den Wanderpokal der Gemeinde zu spielen.

Bis heute sind aus dem Turnier folgende Mannschaften als Sieger hervorgegangen: SpVgg. Oberhausen, VfL Neckarau, SV Waldhof, FV Daxlanden-Karlsruhe, VfB Mühlburg-Karlsruhe, Phoenix Ludwigshafen, Borussia Dortmund, Schwaben Augsburg, Borussia Dortmund, Borussia Dortmund, Schwaben Augsburg, Bayern München, Viktoria Aschaffenburg, VfB Lübeck, VFR Mannheim, VFR Mannheim, 1. FC Nürnberg, Baronie Breda (Holland), Hagenau (Frankreich), VfL Bochum, VfL Bochum, VfL Bochum, VfL Bochum, Eintracht Braunschweig. Nachdem VfL Bochum den Wanderpokal der Gemeinde drei Mal hintereinander gewonnen hatte, ging der Pokal als Eigentum an Bochum über.

Der Pokal hat in der Trophäensammlung beim VfL einen Ehrenplatz eingenommen.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, daß auch schon Mannschaften aus der DDR bei uns weilten. Es war dies Lokomotive Berlin, Energie Erfurt, Energie Görlitz.

Aus unseren Nachbarländern weilten Mannschaften von Straßbourg, Colmar, Haguenau, alle Frankreich, aus der Schweiz, FC Basel, Allschwil, Zürich, aus Luxemburg Jeunesse Esch, aus Holland Den Haag und Breda, aus Dänemark Frem Kopenhagen und Boldklubben Kopenhagen bei uns.

Ferienzeit, Freudenzeit!

Dies ist auch bei unseren Jugendlichen und Schülern zu verspüren. Jedes Jahr geht es hinaus zum nahen Schwarzwald, um dort ein Zeltlager zu beziehen. 80 bis 100 Buben erleben dort fröhliche Stunden am Lagerfeuer bei Spiel und Wanderung.

BAUUNTERNEHMUNG

Günter Schweikert

MAURERMEISTER

Ausführung sämtlicher Maurerarbeiten

6831 OBERHAUSEN, Mozartstraße 9

Feine Fleisch- und Wurstwaren

THEO SCHEURER

METZGEREI

6831 OBERHAUSEN

KURT HOFFNER

Ölfeuerungen · Kundendienst

6831 OBERHAUSEN

Kirchenstraße 11 · Telefon (07254) 373

WERNER GEORG

KFZ.-MEISTER

Sämtliche PKW-, LKW- und Schlepper-Reparaturen

6831 OBERHAUSEN

Marienstraße 161 · Telefon (07254) 8373

Auch an dieser Stelle möchte ich unserem Jugendleiter Fritz Blattner und seinen treuen Helfern den Dank des Vereins abstaten.

Es darf nicht unerwähnt bleiben, daß unsere A1-Jugend im Spieljahr 1969/70 in der neu geschaffenen Baden-Liga als einziger Verein des Kreises Bruchsal teilnimmt.

Folgende Vereine sind beteiligt: VfR Mannheim, Waldhof Mannheim, KSC Karlsruhe, KFV Karlsruhe, VfR Pforzheim, 1. FC Pforzheim, Ettlingen, Sandhausen, Dossenheim, Weinheim, Sulzfeld.

Unsere Jungens haben sich gut geschlagen und nehmen in der Tabelle einen Mittelplatz ein.

**Werden auch Sie Mitglied
bei der
Spielvereinigung 1920 eV.
Oberhausen**

malt und sprizt

PVC-Filzbeläge
Teppichböden
Türblatt-Kunst-Folie

Josef Hoffner, Malermeister

Martin Rothardt, Farbenhaus

6831 OBERHAUSEN, Adlerstraße 17, Telefon (07254) 166

Theodor Zieger

Inh.: Helmut Zieger

BAUGESCHÄFT

6831 OBERHAUSEN

Goethestraße 9 · Telefon (07254) 396



Immer bereit mit den besten Backwaren

Vergeßt nicht den guten Butter-Kranz rechtzeitig
zu bestellen

Ihr

J. Feigenbutz

Konditorei, Jahnstraße

RESTEHAUS

Renate Zieger

Stoffreste und Kurzwaren aller Art

6831 OBERHAUSEN

Jahnstraße 57 a

Altherrenfußball — Aufgabe, Wirklichkeit, Zielsetzung

Fußball — ein Spiel, das alle fasziniert, ob alt oder jung, ob arm oder reich, ob farbig oder weiß. Was ist es, das uns fesselt? Ist es der Kampf — mit und um den Ball —, ist es die Taktik, die Systematik, oder ist es die Unberechenbarkeit dieses Spiels, das Wochenende für Wochenende Millionen in den Stadien, am Radio oder Bildschirm vereint, von den Sitzen reißt, sogar Kriege entfacht. Kurzum, es ist ein Rätsel, niemand vermag es zu ergründen. Und dies ist gut so, damit scheint die Zukunft des Spiels gesichert.

Aber was geschieht mit den „Ausgedienten“, die nicht mehr in den harten Punktekampf eingreifen können oder wollen?

Auch für die ist gesorgt, es gibt nämlich den „Altherrenfußball“, im Bereich des DFB für alle, die das 32. Lebensjahr vollendet haben. Losgelöst vom Gewinnenmüssen, vom Existenzkampf der Aktiven kann sich jeder an der Schönheit des herrlichen Fußballspiels berauschen, in der Begegnung mit Kameraden. Hier bietet sich die Gelegenheit, alte Feindschaften zu begraben, alte Rivalitäten zu vergessen, Freunde zu gewinnen und Bande zu festigen.

Seit Herbst 1962 führt die AH-Mannschaft der Spielvereinigung e. V. Oberhausen regelmäßig Freundschaftsbegegnungen durch, nachdem vorher nur sporadisch gespielt wurde. Jahr für Jahr entsteht in der Winterpause ein Spielplan für die bevorstehende Runde. Auch während des Winters steht der Fußball der „Jungs von der AH“ nicht still. Einmal in der Woche Training im Gymnastiksaal der Volksschule, mitunter Hallenspiele.

Das Gesellschaftliche wird ebenfalls nicht vergessen: Kameradschaftsabende, Jahresausflüge, Faschingsveranstaltungen, Kegeln stehen auf dem bunten Programm.

Es sei noch kurz ein Rückblick auf 1969 gestattet: Durch zwei Turnierbeteiligungen wurden 31 Spiele durchgeführt. Bei dem Turnier in Waghäusel belegte die AH den 1., in Liedolsheim ungeschlagen den 3. Platz.

Es bleibt zu wünschen, daß die Begeisterung der alten „Experten“ weiterhin anhält, daß sich der Freundeskreis der AH noch erweitert. Hier ist gedacht an die über 45jährigen, die ebenfalls in einem festen Programm öfter als bisher dem Fußball huldigen sollten. Möge dieser Wunsch bald Wirklichkeit werden, zum Segen des Fußballsports und zum Wohl der Spielvereinigung Oberhausen. Eg.

Café-Italia

Mario Saccinto

6831 OBERHAUSEN

Marienstraße 28

Telefon (07254) 126

Stets gut und modisch gekleidet - Oberbekleidung - Textilien aller Art

WALTER BÖRZEL

6831 OBERHAUSEN

Marienstraße 91 b - Telefon (07254) 232

Walter Rolli, Geschenkhaus

Herde - Öfen - Kesselöfen - Sämtliche Haus- und Küchengeräte - Zinkwaren

Glas und Porzellan - Landwirtschaftl. Geräte - Geschenkartikel - Blechnerei

6831 Oberhausen, Karlstraße 7, Telefon (07254) 253

Schuhhaus Scheurer

Das Haus des vorteilhaften Einkaufs

6831 OBERHAUSEN

JOSEF HORN

Schlosserei und Landmaschinen

6831 OBERHAUSEN

Adlerstraße 15



Rosa Rostock Wwe.

Bäckerei und Lebensmittel

6831 OBERHAUSEN

Rheinstraße 22

Herbert Oechsler

ELEKTRO-FACHGESCHÄFT

6831 OBERHAUSEN

Kirchenstraße 15

Möbelgroßhandlung und Diskont

WILLI ZIEGER

6831 OBERHAUSEN

Wilhelmstraße 21 - Telefon (07254) 169

G. Bällinger

STRICKEREI

6831 OBERHAUSEN

Gasthaus zum Löwen

Franz Hätti

Gutbürgerliche Küche - Gepflegte Getränke

6831 OBERHAUSEN

Wilhelmstraße 28

KARL KLEIN

Heizöl - Kohlen - Dünger

6831 OBERHAUSEN

Schützenstraße 49 - Ruf (07254) 231



Ludwig Gall

Bäckerei und Lebensmittel

6831 OBERHAUSEN

Schützenstraße 51

Autohaus Horst Blattner

Kfz.-Reparatur-Werkstatt - SHELL-Station

6831 OBERHAUSEN

Kolpingstraße 68 · Telefon (07254) 8408

JULIUS LEIBIG

Lufttechnische Anlagen

6831 OBERHAUSEN, Telefon (07254) 176

Ich fotografiere für Sie:

Sämtliche Familienfeiern, Vereinsveranstaltungen sowie Schülertreffen, zu angenehmen Preisen!

Familien- oder Baby-Fotos werden von mir in Ihrem eigenen Heim aufgenommen.

Angenehmer gehts bestimmt nicht mehr!

Bei Bedarf rufen Sie mich unter der Nummer 06202 / 3685.

Presse-Fotograf Helmut Kocher

6831 PLANKSTADT, am Ungersgarten 33

Express-Reinigung

E. Kremer

6831 Oberhausen

Adlerstraße 7 - Telefon (07254) 296

Ein besonderes Anliegen

ist es uns, allen Firmen sowie Geschäften die durch ein Inserat oder Spende bei Herausgabe dieser Festschrift den Verein finanziell unterstützt haben, unseren

herzlichen Dank

zu sagen.

Wir bitten die Mitglieder unseres Vereins diese Geschäftswelt zu unterstützen.

Aufrichtigen Dank

sagen wir auch der ganzen Bevölkerung von Oberhausen, die uns bei der Gestaltung unseres Jubiläumsfestes in jeder Weise unterstützt hat.

Georg Ripplinger

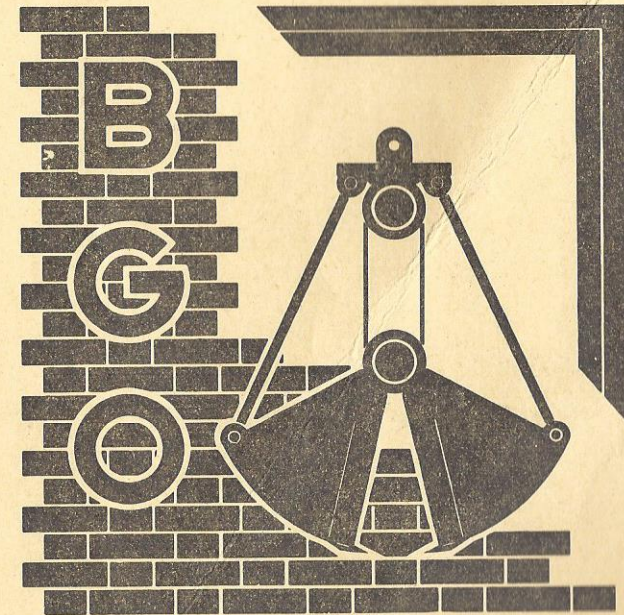
Glaserei - Fenster- u. Türenbau - Holz-Leichtmetal-Fenster

6831 OBERHAUSEN

Raimundstraße 3-5 - Ruf (07254) 149

Für das 50-jährige Vereinsjubiläum wünschen wir der
Spielvereinigung 1920 eV.

alles Gute und noch viele sportliche Erfolge. Möge sie weiterhin noch vieles für die Repräsentation unserer Gemeinde beitragen.



BAU-GESELLSCHAFT

m b. H.

6831 OBERHAUSEN

Marienstraße 71 · Telefon 07254/8547

Hochbau - Tiefbau - Stahlbetonbau
Baugerätevermietung - Erdbewegungen
Übernahme schlüsselfertiger Arbeiten

weldebräu



Ausgezeichnet
beim Europäischen
Flaschenbierwettbewerb
um bestes
europäisches Bier
London 1968
unter 15 Teilnahme-
ländern